



DER KUNSTWÄRT

HERAUSGEBER: FERD. AVENARIUS. — VERLAG GEORG D. W. CALLWEY.
 REDAKTEUR FÜR MUSIK: DR. RICHARD BATKA,
 WIEN XIII 6, AUHOFSTRASSE 78 c.

AM 9. März 09

Gefährlichen Herrn!

Herrn Sie meinen besten Dank für Ihre freundlichen
 Zusätze. Wenn ich bisher in Karlsbad Kartenhändler nicht von
 mir gehört habe, so pöbelte ich mich selbst, weil ich zu
 Ihnen kein Verhältnis finden konnte. Wohlwollend sind Sie
 wiederum sehr ist, aber im Hinblick auf Sie, mich
 davon überzeugt, aber so sehr ich Karten und Kartenpo-
 stkarten besitze - mit diesen Karten konnte ich mich ab-
 lösen nicht befähigen. Mir bewahrt ein mal immer noch
 Verhältnis von Tag zu Tag und auch vor, als es in
 diesen Karten, Musikantenkarten geben (?) allem Anfangs
 unvollständig wird mit Sie ist, und der Frau Frau Wolf
 persönlich, selbst nicht verstehen. Ich habe mich
 genug still verhalten, weil ich Sie, der sehr von Karten
 fürcht, mich erwidern mochte, aber der Sie mich nun
 zur Karte stellen, nicht ist - die Offenheit über alles
 mit der Sie Sie fürcht. Abgesehen von dem persönlichen
 Gespräch der Deklamation ist es unverständlich die Ober-
 flächlichkeit der politischen Auffassung, die mich absetzt,
 obwohl ich einzelne freie Zeit, die freierzeit und
 mit Vorteil ^{Zeit} der Romantik wohl zu würdigen können.

Im Rückblick könnte ich die Maßregeln lieber lieber
mit der "Gegenüberstellung" bringen, wodurch dem Kompromiss
mehrheitlich nicht genügt wäre.

Ich wäre untröstlich, wenn diese meine An-
sichten nicht die Grundlage wären. Aber Kaiser ist
er nicht bloß Lyriker und es blüht in seinem Kopfe
noch genug, was sich in warmer Darstellung hingehört
verbunden. Ich verbinde mit dem höchsten Sommer-
wünsche meinerseits, die man die höchste Luft mit-
nehmig bewahrt, Ich

hochachtungsvoll ergebener

J. L. L. L.





211

